

## Handwerk aus der Region setzt sich erfolgreich durch

An der Berufsmeisterschaft Swiss Skills reüssierten die Vertreterinnen und Vertreter aus der Region Wil und dem Toggenburg.

### Alec Nedic

Vom 7. bis 11. September fand in Bern die grösste Schweizer Berufsmeisterschaft Swiss Skills statt. Den 120 000 Besucherinnen und Besuchern, 64 000 davon waren Jugendliche und Kinder, wurden 150 Lehrberufe vorgestellt. Mit 14 Jugendlichen aus dem Toggenburg und 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Raum Wil vertrat talentierter Berufsnachwuchs die Ostschweizer Regionen.

Die Wiler punkteten mit vier Medaillen. Zwei davon glänzen golden. Ihre Besitzer wurden damit zu Schweizer Meistern in ihrem Handwerk gekürt.

- Julian Gemperli, Metallbauer aus Oberuzwil (Gold)

- Noah Salvisberg, Konstrukteur aus Niederhelfenschwil (Gold)

- Lara Pfister, Kosmetikerin aus Niederhelfenschwil (Bronze)

- Philipp Kötzel, Bodenkettleger aus Zuzwil (Bronze)

Ebenfalls erfolgreich waren die Toggenburger Vertreterinnen und Vertreter an den Swiss Skills, ihnen reichte es für zwei Podestplätze. Was bei den Toggenburger Medaillenträgern erstaunt: Beide lernten im gleichen Lehrbetrieb, und zwar bei der Schlegel Holzbau AG in Wattwil.

- Sandro Moser, Zimmermann aus Ebersol (Gold)

- Cedric Schläpfer, Zimmermann aus Ullisbach (Bronze)

Patrick Kurmann, der 19-jährige Schwinger aus Gähwil, der jüngst am Eidgenössischen Schwingfest antrat, landete bei den Milchtechnologien auf dem 18. Rang.

### Die Leidenschaft zum Beruf erleben

Der Oberuzwiler Julian Gemperli war schon vor der Berufsmeisterschaft überzeugt, dass er

auf dem Podest landen wird. Schon seit Beginn seiner Lehre als Metallbauer bei der Rey Metallbau AG vor drei Jahren träumt er vom Sieg bei den Swiss Skills. Umso stolzer sei er jetzt auf den ersten Platz, auf den er lange hingearbeitet habe. Gemperli sagt: «Der schönste Mo-

ment war, als ich auf das Podest gestiegen bin. Da wusste ich, es hat sich gelohnt.» Aus dem Wettkampf nimmt Julian Gemperli wichtige Erfahrungen mit. Selten musste der mittlerweile ausgelernte Metallbauer unter solch grossem Druck abliefern. Kein Wunder: Selbst die kleins-

ten Fehler entgingen der Jury nicht und führten allenfalls zum Punkteabzug. Einzig an der Lehrabschlussprüfung sei er noch ein wenig aufgeregter gewesen, verrät Gemperli.

«Alles in allem waren die Swiss Skills für mich eine eindrückliche Erfahrung», resümiert der beste Nachwuchs-Metallbauer der Schweiz. Gemperli gefiel die Organisation des Berner Grossevents, die einen reibungslosen Ablauf der Berufsmeisterschaft ermöglichte. Er habe viele neue Leute kennen gelernt, welche die gleiche Leidenschaft zum Beruf teilen wie er. Das war ein Ansporn für Julian Gemperli. Er sagt: «Am Wettbewerb waren alle sehr motiviert und ich spürte die Freude an der Arbeit. In der Berufsschule ist das manchmal anders.»

Über eine Goldmedaille durfte sich auch der Toggenburger Zimmermann Sandro Moser freuen. Der Handwerker

aus Ebersol, Gemeinde Neckertal, absolvierte seine Lehre bei der Schlegel Holzbau AG in Wattwil.

### Traum ist in Erfüllung gegangen

Als er an seinem ersten Arbeitstag als Zimmermann-Schweizer-Meister von seinem Sieg erzählt, scheint er diesen Erfolg noch nicht ganz realisiert zu haben. Auf die Frage, wie er sich fühle, antwortet Sandro Moser: «Dieses Gefühl ist unbeschreiblich. Ich hätte mir niemals vorgestellt, tatsächlich zu gewinnen.» Trotzdem reiste der junge Zimmermann nicht ohne Ambitionen nach Bern. «Ich wollte gut sein, denn es war schon lange ein Traum von mir, an diesem Wettkampf mitzumachen», erklärt Moser. Gemeinsam mit Moser stand auch sein Mitstift Cedric Schläpfer auf dem Siegereppchen. Er erzimmerte sich den dritten Platz.



Julian Gemperli hat an den Swiss Skills 2022 Gold bei den Metallbauern geholt.  
Bild: PD